



Das Administrationsteam von Zeitgut Toggenburg (von links): Meta Engler (Kordinatorin Oberes Toggenburg), Silvia Frick (leitende Kordinatorin), Markus Windirsch (Präsident), Monika Alpiger (Kordinatorin Wattwil) und Denise Walt (Social Media)

Bild: PD

Anlässlich der 6. Generalversammlung der Zeitvorsorge-Genossenschaft Zeitgut Toggenburg vom 3. Mai konnte Markus Windirsch, Präsident der Genossenschaft, den rund 70 Anwesenden Erfreuliches verkünden. Die Freiwilligen von Zeitgut haben innerhalb eines Jahres die geleisteten Stunden verdoppelt. Somit haben seit der Gründung die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler über 20'000 Stunden Freiwilligen- und Nachbarschaftsarbeit geleistet. Das ist einer aktuellen Medienmitteilung von Zeitgut Toggenburg zu entnehmen.

«Gebende schenken den Nehmenden Zeit – Nehmende schenken den Gebenden Glück», zitierte Markus Windirsch an der Generalversammlung. Dieses Zitat beschreibe den Sinn und Zweck von Zeitgut perfekt, erklärte er. «Denn es sind nicht nur die Menschen, die von unserer Unterstützung profitieren. Unsere Gebenden erhalten für ihre sinnstiftend eingesetzte Zeit so viel zurück.»

### Zeitgut Toggenburg soll weiterwachsen

Aus der 2017 mit 58 Personen gegründeten Genossenschaft für Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften ist mittlerweile eine Institution mit bereits über 400 Mitgliedern geworden. Die Genossenschaft ist im gesamten Toggenburg tätig und unterstützt



Betagte und Kranke, aber auch junge Familien, Alleinerziehende und Institutionen. 28 Gemeinden, soziale Einrichtungen und Organisationen unterstützen Zeitgut Toggenburg als Kollektiv-Mitglieder, sind mit der Genossenschaft eng vernetzt und haben Zugang zum Pool der freiwilligen Helferinnen und Helfer.

«Unser Hauptziel bleibt es, Zeitgut Toggenburg in der ganzen Region weiter zu etablieren, damit wir allen Personen, die es wünschen, adäquate Unterstützung anbieten können», so Windirsch weiter. Entsprechens wolle die Genossenschaft weitere Gemeinden, soziale Institutionen und Vereine vom Konzept überzeugen und mit ins Boot holen. *(pd/ser)*